

Bischof Joseph Werth  
ul. Gorkogo 100  
630 099 Novosibirsk  
Tel: (3832) 18-12-04  
Fax: (3832) 18-11-53  
e-mail: curiansk@rambler.ru



Епископ Иосиф Верт  
ул. Горького, 100  
630 099 г. Новосибирск  
Тел: (3832) 18-12-04  
Факс: (3832) 18-11-53  
e-mail: curiansk@rambler.ru

Novosibirsk, Advent 2010

**„Doch aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor,  
ein junger Treib aus seinen Wurzeln bringt reiche Frucht.“ (Jes 11,1)**

**Liebe Freunde und Wohltäter der Kirche in Sibirien!  
Liebe Brüder und Schwestern in Christus!  
Gelobt sei Jesus Christus!**

Aus ganzem Herzen wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen eine gesegnete Adventszeit. Ich will diese Gelegenheit auch nutzen und Ihnen vom Leben unserer Kirche hier in Sibirien erzählen.

Im letzten Rundbrief habe ich von der Grundsteinlegung für unser neues Diözesanzentrum berichtet. Heute steht nun bereits der Rohbau, mit den Innenarbeiten sind wir gut vorangeschritten. Das Bild zeigt Ihnen den Stand von Ende Oktober. Wir sind sehr zufrieden mit unserer Baufirma, die von allen viel gelobt wird. Wenn alles so gut weiter geht, kann ich Ihnen im nächsten Advent von der Einweihung und dem Leben im neuen Diözesanzentrum berichten! Vielen herzlichen Dank für all Ihre Unterstützung zum Bau unseres Zentrums. Es wird Bischof Chira geweiht werden.



Die Sicht auf das Diözesanzentrum von der Kathedrale her.

Im Sommer musste ich drei deutsche Priester verabschieden, die alle über 15 Jahre in meiner Diözese gearbeitet haben. P. Wilhelm Palesch und P. Peter Danisch gehen nach Deutschland zurück in ihren verdienten Ruhestand und P. Reinhard wechselt in die Diözese Saratow. P. Lucian hat unsere Diözese bereits vor knapp einem Jahr in Richtung Deutschland verlassen. Ohne die ausländischen Priester kann unsere Kirche hier Sibirien noch lange nicht auskommen. Ich bin allen Priestern, Schwestern und Laien sehr dankbar, die ihre Heimat verlassen haben, um bei uns zu arbeiten und unserer Kirche hier zu dienen. P. Wilhelm, P. Peter, P. Reinhard und P. Lucian: Auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Vergelt's Gott!

Am Fest unserer Diözese, dem 06.08, dem Fest Verklärung des Herrn, sowie am ersten Sonntag im September legten zwei Ordensschwestern in unserer Diözese ihre feierlichen letzten Gelübde ab: Sr. Agnia, von unserem Kamelkloster und Sr. Theresa von den Elisabethschwestern. Es ist für unsre Kirche eine besondere Freude und ein wirkliches Glaubensfest, wenn russische Frauen ihr Leben ganz Jesus Christus weihen.

Anschließend an meinen Jahresurlaub spendete ich im September in Pottenstein 111 Firmlingen das Sakrament der Hl. Firmung. Besonders beeindruckt hat mich dabei, dass alle Jugendliche, die im Firmalter sind, sich freiwillig zum Empfang des Sakramentes angemeldet haben. Bei uns, nach 70 Jahren Kommunismus, ist dies unvorstellbar.

Wie schon auch die letzten Jahre nahm ich während der ersten Oktobertage an der Vollversammlung der Europäischen Bischöfe teil. Jedes Mal findet das Treffen in einem anderen Land statt. Vor vier Jahren konnte ich z.B. die Bischöfe nach St. Petersburg einladen. Dieses Jahr fand das Treffen in Zagreb statt, Thema war „Die Demographie der Familie“. Dabei hat Russland die schlechtesten Prognosen von allen teilnehmenden Ländern.

Im Oktober war das alljährliche Treffen der griechisch-katholischen Priester und Schwestern Russlands statt. Dieses Jahr wurde es in Tscheljabinsk abgehalten. Der eingeladene Referent, Prof. Dr. Yury P. Avvakumov, sprach sehr interessant über die Geschichte der Katholiken des byzantinischen Ritus in Russland und darüber hinaus.



Von links nach rechts:  
- Ordinarius Joseph Werth  
- P. Vasilij Govera (der Administrator für die griechisch-katholischen Christen in Kasachstan)  
- Nuntius Antonio Mennini



Anfang November fand schließlich der letzte Teil der zweijährigen Fortbildung „Führen und Leiten in der Kirche“ statt, die ich in Freising absolviert habe. Mit mir haben 12 Teilnehmer aus den verschiedensten Diözesen Deutschlands studiert, wie Leitungsaufgaben in der Kirche segensreich gelingen können. Es war ein sehr guter Kurs für mich, besonders auch die äußerst herzliche und geschwisterliche Atmosphäre unter allen Kursteilnehmern hat mich sehr beeindruckt. Für meine Arbeit in der Diözese Verkörperung des Herrn habe ich durch diese Fortbildung viele wertvolle Impulse und Hilfen erhalten. Für den Sommer 2011 hat sich die gesamte Gruppe zu einem Besuch in Sibirien angekündigt!

In den ersten Novembertagen bekamen wir zwei Statuen, die in Südtirol für uns angefertigt worden: Eine wunderschöne Muttergottesstatue (nach der Ikone der Muttergottes von der immerwährenden Hilfe), die wir als Geschenk erhielten – und eine Statue des Auferstandenen Christus. Die Marienstatue wird ihren Platz am 08.12. in der Kirche erhalten, die Christusstatue wird an der Fassade der Kathedrale seinen Platz bekommen, am Christkönigsfest. Heute kann ich erst einmal ein Foto von der Anlieferung der beiden Statuen zeigen – insgesamt haben sie ein Gewicht von über 1,6 Tonnen, was eine logistische Herausforderung für uns in der Kurie darstellt. Unsere Baufirma hilft uns aber bei allem Möglichen: So haben sie den Sockel für die Muttergottesstatue gemauert und das Auto mit Kran für den Transport der Statuen vom Zollamt zur Kathedrale bereitgestellt. Sie helfen auch mit, die Christusstatue an den rechten Platz zu heben – die Fotos davon erhalten Sie im nächsten Rundbrief!



Die beiden Statuen werden zur Kathedrale gebracht. Links oben in der Nische neben dem Kreuz wird die Christusstatue aufgestellt.

Soweit die Neuigkeiten der letzten Monate aus unserer Diözese. Vielleicht wissen Sie es, dass wir als Kirche ein Russland im Jahr 2012 das 20-jährige Jubiläum der Wiedererrichtung der kirchlichen Strukturen begehen werden. Am 13.04.1991 hat der Hl. Stuhl in Russland zwei Apostolische Administraturen errichtet. Ich möchte Sie besonders um Ihr Gebet für unsere, noch so junge Kirche bitten.

„Doch aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor, ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt reiche Frucht“ – dieses Wort des Propheten Jesaja berührt mich in letzter Zeit besonders, wenn ich, wie jetzt, dankbar auf die vergangenen Monate schauen darf. Gott schenkt uns wahrlich reiche Frucht – viel mehr als wir uns je erträumen konnten.

Von Herzen danke ich Ihnen für all Ihre Unterstützung, für Ihr Gebet und bitte um Ihr weiteres Gebet für mich und unsere Diözese. Für die Vorbereitung auf das Fest der Menschwerdung unseres Gottes, wünsche ich Ihnen die Gewissheit, dass ER auch aus noch so kleinen Trieben reiche Frucht bringen wird. Ich bitte um den Segen Gottes für Sie und Ihre Familien, in Dankbarkeit bin ich

Ihr

---

Bischof Joseph Werth SJ, Diözese "Verklärung des Herrn"  
Ordinarius für die Katholiken des byzantinischen Ritus in Russland

Alle, die der Diözese "Verklärung des Herrn" auch materiell helfen wollen, mögen bitte ihre Spenden an das folgende Konto dieses Vereines überweisen:

**Empfänger:** Förderverein für die Diözese Verklärung des Herrn e.V.

**Sparkasse Ingolstadt      Kontonummer: 502 654 20**

**Bankleitzahl: 721 500 00**

**Für Überweisung aus dem Ausland: IBAN: DE93 7215 0000 0050 2654 20;  
Swift-BIC: BYLADEM1ING**

Daneben werden alle Wohltäter gebeten, bei jeder Überweisung die Strasse, PLZ und Wohnort anzugeben, da sie nur auf diese Weise eine Spendenquittung bekommen. Bei Fragen bzgl. der Spendenquittung wenden Sie sich bitte an Frau Anna Hörner,  
Tel: 0841-8819883, e-Mail: [anna.hoerner@web.de](mailto:anna.hoerner@web.de)

Tel: (007 – 383) 2 18 12 04; Fax: (007 – 383) 2 18 11 53;  
e-mail: [curiansk@rambler.ru](mailto:curiansk@rambler.ru), [jwerth@rambler.ru](mailto:jwerth@rambler.ru), <http://www.sibcatholic.ru>